

# **„Arbeitsplätze und Verkehr“**

**Dr. Peter Fischer**

Präsident

Pro Mobilität – Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.

**Vortrag zur Auftaktveranstaltung**

**„Mobilität für die Zukunft – Integrierter Landesverkehrsplan  
Mecklenburg-Vorpommern“**

**Schwerin, 15.11.2012**

# Schlussfolgerungen



1. Das Land sollte in der Planung klare Ziele formulieren und hierbei mehr Beschäftigung und der Standortattraktivität einen hohen Stellenwert beimessen.
2. Das Arbeitsprogramm sollte realistisch gefasst und nicht von Wunschträumen überlagert sein. Neues zu erproben, ist notwendig. Akzeptanz und Vertrauen beim Bürger lebt aber auch davon, die Lösung bestehender Probleme nicht zu kurz kommen zu lassen.
3. In der Infrastrukturpolitik sollten – ähnlich wie dies in der Bundesverkehrswegeplanung erforderlich ist – Projekte anhand von Prioritäten und transparenten Kriterien identifiziert werden. Auch angesichts der Finanzlage der öffentlichen Hand sind mehr Effizienz, weniger regionaler Proporz und mehr Gewissheit über die Umsetzung gefragt.
4. Unternehmen und ihre Mitarbeiter sind wichtige Akteure im Verkehrssystem. Nutzen Sie das Know-how und die Möglichkeiten der Unternehmen, Gewerkschaften und Verbände, um Neues zu erproben und die Projekte umzusetzen.